

Einladung zur Buchpräsentation mit Diskussion

Sehr geehrte/r

Wussten Sie, dass im Mai 2014 das Euthanasieopfer Denkmal neben dem Schloss Mirabell zerstört wurde? Leider sind solche Vorkomnisse kein Einzelfall! Seit Sommer 2013 werden laufend immer mehr Gräber, Denkmäler, Stolpersteine Eingangstore, und Türschlosser beschädigt und mit explizit rechtsextremen und menschenfeindlichen Parolen beschmiert.

Bisher geständige Täter waren allesamt jugendlichen Alters. Aufklärung über homophobe, nationalistische Gruppierungen ist ein erster Schritt für eine zukünftige Prävention.

Im Rahmen einer Aufklärungskampagne, die im Herbst fortgesetzt werden soll, wollen wir über potentiell gefährliche Gruppen informieren. Eine xenophobe, aktionistische Gruppierung, die mittels Popkultur nach außen hin harmlos erscheint, die jedoch klare ausgrenzende nationalistische Tendenzen aufweist, indem sie öffentlich gegen Migration und für ein homogenes Volk auftritt, ist die Identitäre Bewegung.*

Daher gestatten wir uns Sie zur Buchpräsentation mit anschließender Diskussion zu dieser Bewegung einzuladen:

Vortragende und Diskutanten:

KATHRIN GLÖSEL, NATASCHA STROBL, JULIAN BRUNS: "Die Identitären - Handbuch zur Jugendbewegung der Neuen Rechten in Europa",
Unrast Verlag, März 2014.

Freitag, 20 Juni, 18h30
Unipark Salzburg Erzabt-Klotz-Str. 1
Hörsaal Georg Eisler

Wir laden alle besorgten Bürger und Bürgerinnen ein sich zu informieren, um Gruppierungen besser einschätzen zu können.

*Wir wollen mit diesem Brief nicht behaupten, dass die im ersten Absatz aufgezählten Straftaten von der Identitären Bewegung begangen werden. Deren Ideologie ist jedoch geeignet jemanden davon zu überzeugen derartige Taten durchzuführen.

Diese Veranstaltung wird vom Vsstö und Jusos Salzburg unterstützt.

Die Identitäre Bewegung zeichnet sich dadurch aus mittels Popkultur fremdenfeindliche und reaktionäre Ideen zu verbreiten. Im Bild rechts sehen wir einen Tanz gegen die "Multikulti" -Gesellschaft. Die Aufnahme wurde im Bruderhof bei der Linzergasse gemacht.



Quelle: youtube Video "Hardbass IB-Salzburg 28.12.2012"
<http://www.youtube.com/watch?v=SQ9pZ17CF9k>



Verkleidet als Staatssekretär Kurz zusammen mit vier in Burka Verkleideten dringen die Mitglieder der Identitären Bewegung in die Parteizentrale der ÖVP ein um nach Ali (Assdin El-Habassi - erster muslimischer Nationalratsabgeordneter) zu fragen und gegen die Überfremdung der ÖVP/ JVP zu demonstrieren.

Quelle: youtube Video "Hardbass IB-Salzburg 28.12.2012"
<http://www.youtube.com/watch?v=si4rq720hIQ>

Wer mehr über die Aktivitäten der Identitären Bewegung Salzburg wissen will kan sich durch deren Seite auf Facebook klicken und wird viel Hetze gegen Ausländerinnen finden.



AUFLISTUNG EINIGER RECHTSEXREMER AKTIONEN IM ÖFFENTLICHEN RAUM IN SALZBURG;

Sommer 2013: Verstärktes Auftreten von schwarzen Graffiti im gesamten Stadtraum; Slogans gegen Migration und explizite Slogans aus der Neonazi Szene

Herbst 2013: Die Schlösser des Rosa Luxemburg Haus, des Volksheims und die SPÖ Parteizentrale werden mehrmals zugeklebt, der Eingangsbereich mit hasserfüllten Slogans besprüht: („NSU II only for you“)

9. November 2013 In der Nacht vor der siebzigjährigen Gedenkfeier zur Reichskristallnacht wird die Gegenprechanlage der Synagoge zerstört und das Schloss verklebt.

Dezember: Das Denkmal zum Gedenken der Opfer für Freiheit und Menschenwürde wird mit der Aufschrift “Horst Wessel” geschändet.

Januar 2014: Die Davidsterne am Zaun der Synagoge werden gelb angemalt und hasserfüllte Parolen auf die Gartenmauer gesprüht.

Oktober 2013- April 2014: etwa 60 Stolpersteine werden mehrmals mit schwarzer und rosa Farbe besprüht; Zwar wird ein Einzeltäter in Untersuchungshaft gesetzt, die Sprühaktionen gehen jedoch weiter.

Anfang Mai – die Tür der Notschlafstelle der Caritas wird mit dem Slogan “KZ” beschmiert;

14. Mai. 2014 Das Denkmal für Euthanasieopfer wird komplett über Nacht zerstört;

AUFLISTUNG EINIGER RECHTSEXREMER AKTIONEN IM ÖFFENTLICHEN RAUM IN SALZBURG;

Sommer 2013: Verstärktes Auftreten von schwarzen Graffiti im gesamten Stadtraum; Slogans gegen Migration und explizite Slogans aus der Neonazi Szene

Herbst 2013: Die Schlösser des Rosa Luxemburg Haus, des Volksheims und die SPÖ Parteizentrale werden mehrmals zugeklebt, der Eingangsbereich mit hasserfüllten Slogans besprüht: („NSU II only for you“)

9. November 2013 In der Nacht vor der siebzigjährigen Gedenkfeier zur Reichskristallnacht wird die Gegenprechanlage der Synagoge zerstört und das Schloss verklebt.

Dezember: Das Denkmal zum Gedenken der Opfer für Freiheit und Menschenwürde wird mit der Aufschrift “Horst Wessel” geschändet.

Januar 2014: Die Davidsterne am Zaun der Synagoge werden gelb angemalt und hasserfüllte Parolen auf die Gartenmauer gesprüht.

Oktober 2013- April 2014: etwa 60 Stolpersteine werden mehrmals mit schwarzer und rosa Farbe besprüht; Zwar wird ein Einzeltäter in Untersuchungshaft gesetzt, die Sprühaktionen gehen jedoch weiter.

Anfang Mai – die Tür der Notschlafstelle der Caritas wird mit dem Slogan “KZ” beschmiert;

14. Mai. 2014 Das Denkmal für Euthanasieopfer wird komplett über Nacht zerstört;

Wehret den Anfängen!

Salzburg wird seit Sommer 2013 von rechtsextremen Aktionen heimgesucht. Daher ist es höchste Zeit öffentlich und objektiv eine Diskussion über rechten Aktivismus zu führen. Eine dieser aktivistischen rechtsextremen Gruppierungen, die offensiv öffentlich auftreten, ist die Identitäre Bewegung.

Im Sommer 2012 als in Poitiers eine Moschee gebaut werden soll, besetzen 100 Aktivisten die Baustelle und proklamieren eine Kriegserklärung gegen die Multikulturelle Gesellschaft. Seither hat die Bewegung sprunghaft expandiert. Im Kleid der Popkultur vertritt sie die homophobe Weltanschauung des Ethnopluralismus: Jedes Volk soll dort bleiben, wo es herkommt.

Auch in Salzburg hat die Identitäre Bewegung bereits Aktionen gesetzt und diese auf youtube veröffentlicht: Verkleidet als Staatssekretär Kurz in Begleitung von 4 Frauen in Burka drängen sie in die Parteizentrale der ÖVP Salzburg ein und fordern "Aladin" (NatAbg. Assidin El-Habassi ÖVP, Salzburg) zu sprechen. In einem Tanz mit Masken durch die Altstadt fordern sie Ende 2012 das Ende der "Multikulti" Gesellschaft.

3 Wiener Autor_innen haben sich eingehend und objektiv mit der Ideologie und der Verbreitung der Identitären Bewegung in Europa auseinandergesetzt und werden uns an diesem Abend über ihre Ergebnisse berichten. Anschließend werden wir über den Aufstieg dieser neuen Rechten gemeinsam diskutieren und nach Lösungsansätzen suchen.

VORTRAGENDE/DISKUTANTINNEN:

KATHRIN GLÖSEL, NATASCHA STROBL, JULIAN BRUNS: "DIE IDENTITÄREN - HANDBUCH ZUR JUGENDBEWEGUNG DER NEUEN RECHTEN IN EUROPA", UNRAST VERLAG, MÄRZ 2014.

FREITAG, 20. JUNI 2014, 18H30,
UNIPARK - ERZABT-KLOTZ-STR. 1



Wehret den Anfängen!

Salzburg wird seit Sommer 2013 von rechtsextremen Aktionen heimgesucht. Daher ist es höchste Zeit öffentlich und objektiv eine Diskussion über rechten Aktivismus zu führen. Eine dieser aktivistischen rechtsextremen Gruppierungen, die offensiv öffentlich auftreten, ist die Identitäre Bewegung.

Im Sommer 2012 als in Poitiers eine Moschee gebaut werden soll, besetzen 100 Aktivisten die Baustelle und proklamieren eine Kriegserklärung gegen die Multikulturelle Gesellschaft. Seither hat die Bewegung sprunghaft expandiert. Im Kleid der Popkultur vertritt sie die homophobe Weltanschauung des Ethnopluralismus: Jedes Volk soll dort bleiben, wo es herkommt.

Auch in Salzburg hat die Identitäre Bewegung bereits Aktionen gesetzt und diese auf youtube veröffentlicht: Verkleidet als Staatssekretär Kurz in Begleitung von 4 Frauen in Burka drängen sie in die Parteizentrale der ÖVP Salzburg ein und fordern "Aladin" (NatAbg. Assidin El-Habassi ÖVP, Salzburg) zu sprechen. In einem Tanz mit Masken durch die Altstadt fordern sie Ende 2012 das Ende der "Multikulti" Gesellschaft.

3 Wiener Autor_innen haben sich eingehend und objektiv mit der Ideologie und der Verbreitung der Identitären Bewegung in Europa auseinandergesetzt und werden uns an diesem Abend über ihre Ergebnisse berichten. Anschließend werden wir über den Aufstieg dieser neuen Rechten gemeinsam diskutieren und nach Lösungsansätzen suchen.

VORTRAGENDE/DISKUTANTINNEN:

KATHRIN GLÖSEL, NATASCHA STROBL, JULIAN BRUNS: "DIE IDENTITÄREN - HANDBUCH ZUR JUGENDBEWEGUNG DER NEUEN RECHTEN IN EUROPA", UNRAST VERLAG, MÄRZ 2014.

FREITAG, 20. JUNI 2014, 18H30,
UNIPARK - ERZABT-KLOTZ-STR. 1



Wehret den Anfängen!

Salzburg wird seit Sommer 2013 von rechtsextremen Aktionen heimgesucht. Daher ist es höchste Zeit öffentlich und objektiv eine Diskussion über rechten Aktivismus zu führen. Eine dieser aktivistischen rechtsextremen Gruppierungen, die offensiv öffentlich auftreten, ist die Identitäre Bewegung.

Im Sommer 2012 als in Poitiers eine Moschee gebaut werden soll, besetzen 100 Aktivisten die Baustelle und proklamieren eine Kriegserklärung gegen die Multikulturelle Gesellschaft. Seither hat die Bewegung sprunghaft expandiert. Im Kleid der Popkultur vertritt sie die homophobe Weltanschauung des Ethnopluralismus: Jedes Volk soll dort bleiben, wo es herkommt.

Auch in Salzburg hat die Identitäre Bewegung bereits Aktionen gesetzt und diese auf youtube veröffentlicht: Verkleidet als Staatssekretär Kurz in Begleitung von 4 Frauen in Burka drängen sie in die Parteizentrale der ÖVP Salzburg ein und fordern "Aladin" (NatAbg. Assidin El-Habassi ÖVP, Salzburg) zu sprechen. In einem Tanz mit Masken durch die Altstadt fordern sie Ende 2012 das Ende der "Multikulti" Gesellschaft.

3 Wiener Autor_innen haben sich eingehend und objektiv mit der Ideologie und der Verbreitung der Identitären Bewegung in Europa auseinandergesetzt und werden uns an diesem Abend über ihre Ergebnisse berichten. Anschließend werden wir über den Aufstieg dieser neuen Rechten gemeinsam diskutieren und nach Lösungsansätzen suchen.

VORTRAGENDE/DISKUTANTINNEN:

KATHRIN GLÖSEL, NATASCHA STROBL, JULIAN BRUNS: "DIE IDENTITÄREN - HANDBUCH ZUR JUGENDBEWEGUNG DER NEUEN RECHTEN IN EUROPA", UNRAST VERLAG, MÄRZ 2014.

FREITAG, 20. JUNI 2014, 18H30,
UNIPARK - ERZABT-KLOTZ-STR. 1



Wehret den Anfängen!

Salzburg wird seit Sommer 2013 von rechtsextremen Aktionen heimgesucht. Daher ist es höchste Zeit öffentlich und objektiv eine Diskussion über rechten Aktivismus zu führen. Eine dieser aktivistischen rechtsextremen Gruppierungen, die offensiv öffentlich auftreten, ist die Identitäre Bewegung.

Im Sommer 2012 als in Poitiers eine Moschee gebaut werden soll, besetzen 100 Aktivisten die Baustelle und proklamieren eine Kriegserklärung gegen die Multikulturelle Gesellschaft. Seither hat die Bewegung sprunghaft expandiert. Im Kleid der Popkultur vertritt sie die homophobe Weltanschauung des Ethnopluralismus: Jedes Volk soll dort bleiben, wo es herkommt.

Auch in Salzburg hat die Identitäre Bewegung bereits Aktionen gesetzt und diese auf youtube veröffentlicht: Verkleidet als Staatssekretär Kurz in Begleitung von 4 Frauen in Burka drängen sie in die Parteizentrale der ÖVP Salzburg ein und fordern "Aladin" (NatAbg. Assidin El-Habassi ÖVP, Salzburg) zu sprechen. In einem Tanz mit Masken durch die Altstadt fordern sie Ende 2012 das Ende der "Multikulti" Gesellschaft.

3 Wiener Autor_innen haben sich eingehend und objektiv mit der Ideologie und der Verbreitung der Identitären Bewegung in Europa auseinandergesetzt und werden uns an diesem Abend über ihre Ergebnisse berichten. Anschließend werden wir über den Aufstieg dieser neuen Rechten gemeinsam diskutieren und nach Lösungsansätzen suchen.

VORTRAGENDE/DISKUTANTINNEN:

KATHRIN GLÖSEL, NATASCHA STROBL, JULIAN BRUNS: "DIE IDENTITÄREN - HANDBUCH ZUR JUGENDBEWEGUNG DER NEUEN RECHTEN IN EUROPA", UNRAST VERLAG, MÄRZ 2014.

FREITAG, 20. JUNI 2014, 18H30,
UNIPARK - ERZABT-KLOTZ-STR. 1

